

Europaschützen tagen in Dormagen

Die Umbenennung des Ordens in Ritterschaft wird in Stürzelberg vollzogen.

VON CARINA WERNIG

DORMAGEN/NEUSS Rund 350 Schützen aus Europa werden am Freitag in Neuss und am Samstag in Dormagen erwartet: Die Herbsttagung der Europäischen Gemeinschaft historischer Schützen (EGS) wird federführend vom EGS-Generalsekretär, dem Dormagener Bürgermeister Peter-Olaf Hoffmann, organisiert: „Alle Vorbereitungen sind abgeschlossen, ich freue mich sehr auf die Schützen-Begegnung“, erklärt Hoffmann, der die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Bezirksverbandes Neuss der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften um Bezirksbundesmeister Andreas Kaiser hervorhebt: „Die Neusser Schützen haben Erfahrung im Organisieren.“

Bei der Sitzung von Generalkapitel und Plenarversammlung im Schützenhaus Stürzelberg wird am Samstag das vollzogen, was bereits während der Wallfahrt der Europa-Schützen im Mai in Rom besprochen wurde: Der Orden vom Heiligen Sebastian in Europa, der 1985



Bereits die Wallfahrt der Europa-Schützen im Mai in Rom wurde von EGS-Generalsekretär Hoffmann (5.v.r., hier an der Engelsburg) organisiert. NGZ-FOTO: C. WERNIG

von der EGS gestiftet wurde, wird mit einem Beschluss der Mitglieder in Ritterschaft umbenannt. „Damit beugen wir Irritationen vor, die durch das Wort ‚Orden‘ gerade im kirchlichen Bereich aufgetreten sind“, erläutert Hoffmann, der Ordenskanzler der Ritterschaft ist, deren Großmeister Karl von Habsburg ebenso zur Tagung im Rhein-Kreis erwartet wird wie EGS-Präsident Charles-Louis Prinz von Merode und Europakönig Toon Weijtmans.

Zweimal im Jahr tagen die Europa-Schützen in verschiedenen Ländern. „Damit zeigen wir das gute Miteinander der europäischen Schützen“, sagt Hoffmann. Am Freitag in Neuss werden die Schützen im Rathaus und im Kreishaus empfangen. In einem Gottesdienst in der Christuskirche werden unter anderem die stellvertretenden Bürgermeister Hans Sturm (Dormagen) und Thomas Nickel (Neuss) zu Rittern geschlagen.